



Hohes Feld

...langweilig ist woanders !

Senioren-
Fahrt

St. Martin
Umzug

Winter-
spazier-
gang

Schützen-
fest

Kinder-
schützen-
fest

Fahr-
radtour

Motor-
radtour

Nikolaus-
rundgang



Einer der ersten Altentage der Nachbar- und Schützengemeinschaft Hohes Feld vor der Gaststätte Muffert.

TERMIN



Zweigaufsetzen
1. September



Frauenfahrt 2018
06.10.



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

die erste Jahreshälfte liegt nun bald hinter uns und es gab schon viele Veranstaltungen und Ereignisse auf dem Hohen Feld. Hervorzuheben ist die nun endlich durchgeführte Befestigung unseres Festplatzes. Hier zeigte sich mal wieder, dass viel erreicht werden kann, wenn alle Rädchen ineinander greifen. Ganz nach dem Vereinsmotto **“Einigkeit macht stark!”** Euch allen wünsche ich eine gute Zeit und eine ereignisreiche 2. Jahreshälfte.

Ralf Fischer



Erstes Mammutprojekt 2018 fertig gestellt!

Nach der Schlammschlacht beim letztjährigen Schützenfest war handeln angesagt. In Zukunft könnt ihr alle auch bei Dauerregen trockenen Fußes das Festzelt betreten. Mit schwerem Gerät und vielen fleißigen Helfern wurde der Festplatz begradigt und befestigt. Auch der Weg zum stillen Örtchen wird nun kein Problem mehr sein. Einen riesen Dank an alle Beteiligten! Das Hohe Feld - langweilig ist woanders!



Mit neuen Trikots ins Achtelfinale!

Die Fussballmannschaft des Hohen Felds ist seit dem letztem Jahr mit den neuen, von WDR2 gesponserten, Trikots unterwegs. Beim ersten, von der Landjugend Osterwick organisierten Turnier, lief es so lala. Die Mannschaft war noch nicht richtig im Turniermodus. Das sah dann beim Turnier des Stammtischs "Pleitegeier" schon sehr viel besser aus. Mit cleveren Spielzügen und engagiertem Auftritt schaffte man es sogar ins Achtelfinale. Ein Achtungserfolg für diese junge Hobby-Mannschaft. Es werden sicher noch weitere folgen, worüber wir natürlich berichten werden. Wie wir vom Spielführer erfahren konnten werden noch Spieler gesucht. Meldet Euch einfach beim Nachbarn Leon Köning, **01525 4024086!**



Antoniner Dirk Schöttler Stadtkönig!

Eine „Zeitungsente“ war die in der AZ publizierte Vereinszugehörigkeit unseres Stadtkönigs Dirk Schöttler. Dirk ist nicht den Antoninern beige-treten, sondern gehörte schon immer zum „Hohen Feld“. Die AZ veröffentlichte am nächsten Tag die Richtigstellung.





Auszug der Festschrift zum 40jährigen Bestehen der Nachbar- und Schützengemeinschaft Hohes Feld (1979).
Text: F.J. Fischer Bilder: W. Suck

Feld". In den vergangenen Jahrzehnten hat dieser Verein die Entwicklung im "Laurentiusviertel" entscheidend mitbestimmt und mitgeprägt.

Damals, 1938, als Nachbarschaften zum Zwecke der Selbsthilfe gegründet wurden, hieß die "Nachbar- und Schützengemeinschaft Hohes Feld e. V." schlicht "Siedlergemeinschaft Hohes Feld". 40 Jahre Vereinsgeschichte. Ein historischer Rückblick ist da gewiss angebracht und interessant.

Man schrieb das Jahr 1936, als vor den Toren der Stadt auf hochgelegenen Feldern, eben dem Hohen Feld, für sozial-schwache Familien eine Siedlung einfacher Bauart entstand. Die Häuser wurden durch viel Eigenleistung und gegenseitiger Hilfe der Bauherren erstellt. Baumaterialien wurden mit so genannten Loren und Handwagen über Feldwege zu den Baustellen geschafft. Nach entbehrungsreichen und mit harter Arbeit erfüllten Monaten wurden um die Jahreswende 1937/38 die ersten Häuser bezogen. Schon im folgenden Sommer, also 1938, hatte man das Gefühl und Bedürfnis, nun, nach schwerer Zeit, wenigstens den Kindern der Siedler etwas bieten



Parade vor dem Königspaar 1938

zu müssen. So wurden straßenweise die ersten Kinderschützenfeste gefeiert. Beeindruckt durch diese ersten, zaghafte Festivitäten, entschlossen sich die Siedler, eine Nachbarschaft zu gründen. Dies geschah im Oktober 1938 auf dem Hof des Nachbarn Hubert Schröer. Nach der Erörterung grundsätzlicher Vereinsdinge wurde Heinrich Patte Vorsitzender der neugegründeten "Siedlernachbarschaft". Im Sommer 1939 wurde auf der nun ausgebauten Mittelstraße (Hohefeldstraße) das erste Sommerfest gefeiert. Improvisation und Organisationstalent waren hierbei vordergründig. Ehrengast bei dieser ersten Veranstaltung war der damalige Bürgermeister der Stadt Coesfeld, Alfred Bongartz. Alle Teilnehmer waren vom Verlauf des Festes begeistert. In den nun folgenden Wochen normalisierte sich allmählich das Vereinsleben, man lebte friedlich und froh über des neu erworbenen Besitzstandes, neben- und miteinander. Aber schon bald zogen am politischen europäischen Horizont dunkle Wolken herauf. Am 1. September war es dann soweit, wer ein Radio besaß, konnte in den frühen Morgenstunden dieses Tages vernehmen, das seit heute 4.15 Uhr zurückgeschossen wird. Der Krieg mit Polen hatte begonnen. Am 3. September erklärten uns England und Frankreich den Krieg. In Europa gingen die Lichter aus. Ein Krieg nahm seinen Anfang, der in den nun folgenden Jahren auch von dieser Nachbarschaft große materielle

Nachbarschaften und Schützengemeinschaften sind nicht nur noch heute wichtige Zusammenschlüsse in Coesfeld, sie gehören einfach zur Geschichte der Stadt. Zu den gewiss nicht ältesten aber doch wohl aktivsten zählt die "Nachbar- und Schützengemeinschaft Hohes

Feld".

Feld".

Feld".

Opfer und einen hohen Blutzoll forderte. Da fast alle Männer zum Militär eingezogen wurden, ruhte während des Krieges die gerade sich entwickelnde Vereinsarbeit. Durch Überlieferung ist aber bekannt, das Frauen und heranwachsende Kinder in diesen Schicksalsjahren mustergültig demonstrierten was es heißt, tätige Nachbarschaft zu üben. Gelegenheit dazu gab es wahrlich genug. Da weitere, diese Zeit betreffende Unterlagen unauffindbar sind, schließt der Chronist hiermit die 1. Phase der Vereinsgeschichte.

Mai 1945, der furchtbare Weltkrieg ist zu Ende. Die Stunde Null beginnt. Wie überall, so auch in dieser Nachbarschaft, banges Warten auf den Vater, Sohn, Mann oder Bruder. Aber schon nach einigen Wochen kehren die ersten Nachbarn aus der Gefangenschaft zurück. Nachdem der Schock des Krieges überwunden und der Lebenswille wieder erwacht ist, denkt man schon bald daran, die Vereinsarbeit wieder zu aktivieren. So wurde am 14. Juni 1946 die Siedlernachbarschaft Hohes Feld neu gegründet. In den Vorstand wählte man die Nachbarn Brügg Brock, Lanfer und Muffert. Die in der Gründungsversammlung erarbeiteten Vereinssatzungen wurden am 14. August 1946 auf Seite 1 des neuen Protokollbuchs der Nachbarschaft schriftlich niedergelegt.

Nun war ein neuer Anfang gemacht und das Vereinsleben begann sich allmählich zu normalisieren. Es wurde die Lambertuswoche gefeiert und die Kinder empfangen den Hl. Nikolaus. Am 10. August 1947 wurde das erste Sommerfest, verbunden mit einem Kinderschützenfest, nach dem Kriege gefeiert. Damaliges Königspaar: Heinz Segbert, Friedchen Hüwe.

Sämtliche Kriegerfrauen und Witwen des Vereins (so das Protokoll) erhalten zu Weihnachten 1947, durch die Initiative des damaligen Vorsitzenden, Bernhard Brügg Brock, 2 Zentner Kohlen. An Bombengeschädigte wird ein Unterstützungsbetrag von DM 191,- ausbezahlt. Während des Sommerfestes am 08. August 1948, kehrt Nachbar Hubert Fraune aus langjähriger Kriegsgefangenschaft heim und wird von den Festteilnehmern freudig begrüßt.



Umzug beim Kinderschützenfest 1939 auf dem jetzigen Wietbusch
Die Musikkapelle setzte sich aus Nachbarn zusammen. Musiker:
Julius Lanfert (Trommel), Bernhard Pier (Pauke), Heinrich Patte
(Becken), Heinrich Hüwe (Trompete), Musikalische Leitung:
Clemens König, Königspaar: Ernst Laubrock und Gerda Roters



Erstes Kinderschützenfest auf dem Hofe Patte! Ursprüngliche Bauweise auf dem Hohen Feld. Königspaar: Karl Brügg Brock + Margret Haas.



nachdem dann alle am geplanten Treffpunkt eingetroffen waren, wurden die Handschuhe angezogen und es konnte endlich um 14.00 Uhr losgehen. Besonders gut angenommen wurde, bei der Kälte, der heiße Glühwein aus den Thermoskannen. Da vermutlich die Vorfreude auf die große Pause an der Feuerwache schon so groß war, hatten einige Mitglieder einen etwas schnelleren Schritt drauf. Aber das Gemeinschaftsgefühl war dann doch größer und es wurden zwischendurch kleine Pausen gemacht und gewartet, damit alle wieder aufschließen konnten. Nach den ersten 2 1/2 km Fußmarsch war es erst ein-

Am 20. Januar war es endlich soweit, rund 55 Mitglieder der Nachbar- und Schützengemeinschaft „HOHES FELD“ Coesfeld e.V. versammelten sich zum alljährlichen Winterspaziergang. Alle freuten sich zur ersten Veranstaltung im neuen Jahr und ganz besonders waren alle sehr gespannt auf die geplante Pause mit Besichtigung an der Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr Coesfeld. Die Bollerwagen waren mit reichlich Flüssigverpflegung startklar gemacht und



Stefan Schulz und Christian Roß



Matthias Abel in voller Montur

mal geschafft und die Mitglieder der Nachbar- und Schützengemeinschaft wurden von den Feuerwehrleuten herzlich empfangen. Dann ging es gemeinsam in den Schulungsraum, in dem die Feuerwehrmänner Stefan Schulz und Christian Roß interessantes über die Wache und der Kameraden zu berichten hatten. Danach führten die beiden Feuerwehrmänner in zwei Gruppen alle durch die Wache und es gab reichlich Eindrucksvolles zum Anschauen und Berichten. Spannend wurde es auch als ein Hohes Feld-Mitglied selber ausprobieren durfte, wie schwer es ist, so schnell wie möglich die schwere Einsatzkleidung anzubekommen. Nach dem tollen Aufenthalt in der Feuerwache konnten dann die restlichen 3 km Spaziergang in Angriff genommen werden. Endlich am Ziel bei Haus Frieling angekommen, freuten sich alle schon auf die gute deutsche Küche. Als dann alle vom hervorragendem Essen gesättigt waren, ging der Abend feuchtfröhlich beim gemütlichen zusammensitzen noch lange weiter...



Bester Laune das Etappenziel erreicht



Ohne Verpflegungsfahrzeug geht es nicht



Informativ und Unterhaltsam - die Führung der Freiwilligen Feuerwehr - hier der Fuhrpark



Gelungener Abschluss eines schönen Nachmittags



Winterspaziergang 2018

...und wir freuen uns schon alle auf den nächsten Winterspaziergang 2019!



*Kompanieabend ...
.....langweilig ist woanders*



Bei -3°C , durch den eisigen Ostwind gefühlten -10°C , fanden sich ca. 60 Schützinnen und Schützen im Sportzentrum Süd zum Kompanieabend ein.

Mit dem Vereinsheim im Sportzentrum Süd haben die Offiziere einen optimalen Veranstaltungsort gefunden. Es ist alles vorhanden was man braucht und vor allem - warm.

Kurz nach 19 Uhr war der Raum schon gut gefüllt; stimmige Musik, lockere Gespräche und mit einem, von den Offizieren gestellten, bestens organisierten Thekendienst wurde die Stimme nicht heiser und die Kehle nicht trocken. Um kurz vor 20 Uhr verkündete der Oberst, Reinold Reuwener, das Essen ist fertig! Auch in diesem Jahr haben sich die Offiziere wieder etwas besonderes einfallen lassen. Buffett kann jeder - und nach dem Motto *...Langweilig ist woanders* - fuhr ein Grillwagen vor. Hier und heute gab es frische Grillhähnchen direkt vom Wagen! Dazu knusprige Pommes Frites, Krautsalat und/oder Kartoffelsalat. Eine super Idee und sicher nicht alltäglich. Vom leckeren Essen gestärkt feierte man mit heißer Musik und bester Stimmung noch bis in die frühen Morgenstunden. Ein tolle Veranstaltung, da geht ein großes Dankeschön an unser Offizierskorps.



Markenwaldstr. 1 - 48720 Rosendahl
Tel.: 02566/724 - Fax 3771



Zum bunten Nachmittag hatte der Vorstand der Nachbar- und Schützengemeinschaft Hohes Feld seine Senioren ins Pfarrheim Anna Katharina geladen. Gut 60 Nachbarn waren gekommen und erlebten einen abwechslungsreichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Mit dabei waren unser König Marvin Funke mit Königin Alexandra Thier sowie Stadtschützenkönig Dirk Schöttler. Als älteste Teilnehmer erhielten Henriette Rohnstock und Josef Muffert ein Präsent vom Vorsitzenden Ralf Fischer. Matthias Bohmert und Lisa Worms übernahmen die musikalische Gestaltung. Abschließend erfreuten sich alle am filmischen Jahresrückblick, den erneut die Familie Baumeister erstellte.



Älteste Teilnehmerin Frau Henriette Rohnstock



Ältester Teilnehmer unser Nachbar Josef Muffert



Unsere Majestäten König Marvin Funke und Königin Alexandra Thier beim traditionellen Ausschank der „Thronrunde“. Je nach Wunsch rot oder klar.



Pfarrzentrum
Anna Katharina



An diesen schön eingedeckten Tischen ließen sich unsere Seniorinnen und Senioren die appetitlichen Schnitten und leckeren Kuchen schmecken. Und bei einer schönen Tasse Kaffee blieb auch noch genügend Zeit zum „klönen“.



Matthias Bohmert begeisterte die Teilnehmer mit seinen auf dem Akkordeon vorgetragenen Volksliedern und „Ohrwürmer“. Ruck-Zuck wurde zu „rut rut rut sin de ruse“, „Lustig ist das Zigeunerleben“ geschunkelt oder rhythmisch geklatscht. Ein besonderes Dankeschön an Matthias für seine spontane Zusage hier aufzutreten. Geplant war ein Auftritt der Gesangsklasse von Anika Thering, leider mußte Anika kurzfristig absagen.

Ebenfalls kurzfristig zugesagt hat **Lisa Worms**. Bei ihrer gefühlvollen Interpretation von „Halleluja“ war es muckmäuschenstill und rief bei einigen Senioren eine „Gänsehaut“ hervor. Auch Dir, Lisa, ein herzliches Dankeschön.



Hat die Technik im Griff: **Heinrich Baumeister** Unterhaltsam und kurzweilig war wieder der Jahresrückblick auf das vergangene Vereinsjahr. Auf Video gebannt, geschnitten und zusammengestellt von der Familie Baumeister. Euch auch ein herzliches Dankeschön für Eure Arbeit.



Bei strahlendem Sonnenschein machten sich rund 20 Biker vom Hohen Feld auf, um die Saison zu eröffnen. Werner Kersting hatte eine Strecke über 200 Kilometer vorbereitet, die ins Tecklenburger Land führte und zum Motorradtreff in Emsbüren. Zurück ging es über Ochtrup und Metelen. Die Veranstaltung endete mit einem gemütlichen Grillabend am Lagerfeuer.





Wer hat sich hier richtig Aufgestellt?

Manchmal muss auch „geschraubt“ werden.



HOHES FELD langweilig ist woanders



„Scharfe Hunde“ beim Elefantentreffen!

Die Motorradfreunde „Scharfe Hunde“ haben sich auf den Weg gemacht vom **Hohen Feld** in die Grüne Hölle zum jährlichen Elefantentreffen am Nürburgring, das zum 29. Mal stattfand. Wie ca. 2.000 Gleichgesinnte aus ganz Europa machten sich die 17 Biker bei Temperaturen um den Gefrierpunkt auf den Weg. Nachdem sie die Zelte aufgeschlagen hatten, wurde das Lagerfeuer für Spanferkel angeheizt. Bei den Bikerspielen räumte Patrik Stegemann zwei Pokale ab. Am Abend versammelten sich alle Angereisten zur Gedenkminute für verstorbene Biker und die anschließende Fackelfahrt.



Christi Himmelfahrt (10. Mai) fanden sich rund 40 Teilnehmer bei gutem Radel-Wetter zur diesjährigen Fahrradtour am Treffpunkt Ecke Adolf-Meyer-Straße ein. Eingeladen waren auch in diesem Jahr wieder die Nachbarn der Lindennachbarschaft. Alle Teilnehmer waren auf die Tourführung, diesmal vom Organisationsteam ausgearbeitet, gespannt. Zunächst ging es Richtung Flamschen. Die bekannt gut ausgebauten Wirtschaftswege bereiteten selbst den „Kleinsten“ keine großen Probleme, im Gegenteil, immer wieder gaben sie richtig „Gas“ um zu zeigen wie viel Spaß sie an dieser Tour hatten. Die erste Pause war dann an der Hasenkapelle in der Coesfelder Heide. Hier wurden an Groß und Klein erfrischende Getränke gereicht. Aufgebaut und bedient wurden die Stationen von Sina Stegemann und Ralf Fischer. Weiter ging es durch die grüne Landschaft zu den ehemaligen Kasernen in Flamschen. Hier hatte unser Vorsitzender Ralf Fischer eine Überraschung besonderer Art parat. Die Teilnehmer konnten sich nicht nur an den Getränken bedienen - für jeden gab es ein Eis von Gelato Mio, eine auf dem Kasernengelände ansässige Eismanufaktur. Naturgemäß dauerte diese Pause etwas länger, bevor man den Heimweg in Richtung Spielplatz am Lübbesmeyerweg fuhr. Hier warteten schon Mitglieder des Vorstands auf die Radler um direkt den gemütlichen Teil dieses schönen Nachmittags mit Getränken und Grillwürstchen einläuten zu können.

Lag es an den munteren Plaudereien? Am erlebnisreichen Nachmittag? An beidem? Jedenfalls wurde es noch ein schöner, stimmungsvoller, langer Abend.





Ohne fleißige Helfer geht es nicht!

Dringend sanierungsbedürftig waren die Dachrinnen am Vereinshaus am Lübbesmeyerweg. Auch einige Dachziegel mussten ausgetauscht werden. Andreas Worms und Martin Gerding haben in ihrer Freizeit die neuen Dachrinnen fachmännisch angebracht. Zeitgleich wurde die Vogelstange von vielen Helfern auf Vordermann gebracht, so dass der jährlichen Überprüfung nichts im Wege stehen dürfte.

Pfingstwoche Coesfeld

Traditionell am Donnerstag wird die Mannschaft des Grillstandes von der Nachbarschaft gestellt. So auch in diesem Jahr. Unter den fleißigen Grillmeistern unsere Majestät Marvin Funke. Der amtierende Stadtkönig und unumstrittener Chef am Grill, Dirk Schöttler, konnte die Mannschaft krankheitsbedingt leider nicht unterstützen. Er muss aber wertvolle Tipps gegeben haben, denn die Grillwürstchen fanden allerseits große Anerkennung.



275 Jahre Schützenverein Brink

Am 20. Mai, Pfingstsonntag, fand der Festumzug der Ehrenformation Coesfelder Schützenvereine und Spielmannszüge zu Ehren des 275-jährigen Bestehens des Schützenvereins Brink statt. Auch unsere Nachbar- und Schützengemeinschaft war mit einer Abordnung vertreten. Angeführt vom amtierenden Thron, König Marvin Funke und Königin Alexandra Thier, marschierten der Vorstand, Schützinnen und Schützen sowie unsere Fahnschläger durch die Siedlung zum Festplatz. Unser amtierender Stadtkönig, Dirk Schöttler, konnte leider nicht mitmarschieren. Er musste wegen Krankheit absagen. Seine Königin, Karin Middendorf, marschierte dann kurzentschlossen bei den Schützinnen mit. Unsere Damen mit den blauen Schirmen erregen immer wieder positive Aufmerksamkeit - und praktisch sind die Schirme auch.



Herzlich Willkommen!



Frank Böcker	Hohes Feld 38
Sandra Wieland	Hohes Feld 38
John Hauszleitner	Hohes Feld 38
Jana Lischewski	Hohes Feld 38
Ulrich Tümmers	Hohes Feld 74
Andre Schmeken	Im Sonnenschein 25
Marion Schmeken	Im Sonnenschein 25
Simon Weber	Hohes Feld 63b
Sabrina Tüns	Hohes Feld 63b
Alina Reiberg	Letter Berg 60a
Björn Mersmann	Im Sonnenschein 24a

**„Usse frommen Lü un Dichters,
de häbht us lährt,
dat guette Noberschopp
is ümmer wööst vull währht.“**

Aus dem Nachbarschaftsgedicht von Werner Rudolf Elpers

Wir trauern um



Hubert Schwietering	† 16.11.2017
Maria Schöttler	† 24.01.2018
Gertrud Wink	† 08.02.2018
Franz Honermann	† 12.02.2018
Irmgard Hemsing	† 13.03.2018
Willi Sommer	† 04.04.2018
Karin Funke	† 21.05.2018

IMPRESSUM

Hohes Feldlangweilig ist woanders! Ausgabe 2 Juni/2018

Herausgeber: Nachbar- und Schützengemeinschaft Hohes Feld Coesfeld e.V.

1. Vorsitzender: Ralf Fischer, Hohes Feld 28, 48653 Coesfeld

Verantwortlicher Redakteur: Walter Bücken

Redaktion: Ralf Fischer, Sina Stegemann

Erscheinungsweise: Juni, Dezember; Auflage: 300

Fotos/Grafiken: Nachbar- und Schützengemeinschaft Hohes Feld , ©pixabay, AZ Coesfeld

Wir bedanken uns bei allen die Wort- und Bildbeiträge zugeliefert haben.